

Gemeinde Winterbach Markung Engelberg

REMS-MURR-KREIS

BEBAUUNGSPLAN ENGELBERG

FESTLEGUNG EINES BAUGRUNDSTÜCKS FÜR DEN GEMEINBEDARF

VORGÄNGE: 0

LAGEPLAN M.1:500

Für die Fertigung des Lageplans und seine Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster
Schorndorf, den **14. 3. 77**

Stadtplanungsamt

h. Schwarz
Schwarz

Ing für Verm-Technik(grad)



Genehmigt
Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis

vom **20. SEP. 1977** / 186

VERFAHRENSVERMERKE:

Entwurf gem §2 Abs 1 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am
Öffentliche Bekanntmachung der Auslegung gem §2 Abs 6 BBauG
am

h. Lange
Lange

Öffentlich ausgelegt samt Begründung vom bis

Satzung gem §10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am

Genehmigt gem §11 BBauG durch Erlaß des Landratsamt vom

In Kraft getreten gem §12 BBauG durch öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung
in am

- A. Planungsrechtliche Festsetzungen: (§ 9 (1) BBauG)
1. Art der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) Nr.1 a BBauG)
Baugrundstück für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) Nr.1 f BBauG)
Zweckbestimmung: Schule u. Kindergarten
sowie Sportanlagen für die Schule.
 2. Maß der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) Nr.1 a BBauG)
Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) (§ 17(4) + 18 BauNVO)
Eintrag siehe Nutzungsschablone im
Bebauungsplan.
 3. Von der Bebauung freizuhaltende Flächen und ihre Nutzung: (§ 9 (1) Nr.2 BBauG)
Die im Lageplan eingetragenen Sichtflächen
sind von jeder sichtbehindernden Nutzung
und Bepflanzung freizuhalten, die mehr als
0,6 m über die Fahrbahnoberkante hinausragt.
 4. Mit Leitungsrecht zu belastende Fläche: (§ 9 (1) Nr.11 BBauG)
Siehe Eintrag im Bebauungsplan
 5. Anpflanzen von Bäumen u. Sträuchern: (§ 9 (1) Nr.15 BBauG)
Die im Bebauungsplan eingetragenen Pflanzflächen
sind mit bodenständigen Sträuchern und Laubge-
hölzen zu bepflanzen und zu unterhalten.
Sie wurden aus dem, dem Bebauungsplan als Beilage
beigefügten Grünordnungsplan durch Arch. Raab
Winterbach-Engelberg v. 6.9.76 übernommen.
 6. Nachrichtlich übernommene Festsetzung: (§ 9 (4) BBauG)
Grundstücke die innerhalb des Leitungsrechts
der Neckarwerke Esslingen liegen, sind bis mind. 3,00 m
unterhalb des untersten Leitungsseiles (gemessen bei
40° C) von jeglicher Bebauung und Nutzung freizuhalten.
- B. Bauordnungsrechtliche Vorschriften: (§ 9 (4) BBauG + § 111 LBO)
- 1.) Die geplanten Schulgebäude sind mit einem gedeckten
(nicht hellen) Farbton zu streichen. Die Dachflächen
sind mit dunklem Material zu decken.
 - 2.) Die in den beiliegenden Schnittzeichnungen des Arch. Raab
v. 21.9.76 v. 18.1.77 dargestellten Gebäudehöhen dürfen nicht
überschritten werden.
- C. Hinweis: Einzelbaugesuche aus dem Bebauungsplangebiet sind
dem Straßenbauamt Schorndorf zur Abgabe einer
Stellungnahme zu übersenden.
- D. Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237
ber. I 69 S. 11)
- E. Es gilt das BBauG vom 23.6.1960